

Theatergruppe Friedrichsdorf

HASE

HASE

Komödie von Coline Serreau

Regie: Heidi Enslin

1957 – 2007

50 JAHRE
THEATERGRUPPE
FRIEDRICHSDORF e.V.



Wer fünfzig wird, hat was zu feiern. Wir informieren Sie rechtzeitig in der Tagespresse und auf unserer Internetseite über unsere Veranstaltungen und das Jubiläumsprogramm im Jahr 2007.

www.theatergruppe-friedrichsdorf.de

ALLE JAHRE WIEDER ...

... stellt sich die Frage nach dem nächsten Herbststück. In der Regel beginnen wir im Januar darüber nachzudenken, welches Stück wir im Oktober spielen.

Nach dem Klassiker im letzten Jahr sollte es diesmal eine Komödie mit viel Action werden, die das Publikum zum Lachen bringt, ohne platt zu sein. Mir fiel dazu HASE HASE von Coline Serreau ein. Als ich das Stück vor einigen Jahren sah, war mir sofort klar, dass ich es irgendwann einmal inszenieren würde.

HASE HASE ist irgendwo zwischen grotesker Gesellschaftsatire und Science Fiction angesiedelt. Ein genauerer Blick in den Text bestätigte mir, dass es Rollen für alle Altersgruppen gibt, die ich mit den derzeitigen Ensemblemitgliedern gut besetzen konnte.

Aber nicht nur deshalb glaube ich, dass die Zeit reif ist für HASE HASE. In der heutigen von Pessimismus geprägten Zeit, in der so viel geklagt wird wie selten zuvor, sehe ich in diesem Stück ein Plädoyer für die Lust am Leben – einen Aufruf gegen die Frustration.

Heidi Enslin



DAS ENSEMBLE

Hase Hase.....	Veronika Lutz
Mutter Hase.....	Anette Quentel
Vater Hase.....	Peter Fischer
Bébert Hase.....	Tamas Chyba
Lucie Hase.....	Britta Gottfried
Jeannot Hase.....	Rainer Henrici
Marie Hase.....	Anne Meier
Gérard.....	Jörg Ernst
Frau Duperré.....	Uschi Glassner
Hervé Duperré.....	Carolina Ott
Minister, schwarzer Mann, Sprecher.....	Peter Link
Polizist 1	Erhard Müller
Polizist 2	Brigitte Arnold
Kleiner Soldat.....	Xenija Zoller

Regie.....Heidi Enslin
Regieassistenz & Soufflage.....Marion Schüllner

Kostüme.....Helga Ostermeyer
Requisite.....Brigitte Arnold

Ton Volker Sieglar
Bühne und Technik.....Heiner Enslin, Gerd Glassner,
Uwe Jacobi, Andreas Kinkel, Erhard
Müller, Eva Müller, Volker Sieglar

Maske.....Gisela Arnold-Jaksch, Kathrin Dröge,
Andrea Glassner, Isabelle Gornet-Becker,
Maren Ernst-von Mezey, Heike Jäger

IMPRESSUM

Herausgeber: Theatergruppe Friedrichsdorf e.V. (Mitglied im Landesverband Hessischer Amateurbühnen e.V. und im Bund Deutscher Amateurbühnen e.V.)

Geschäftsstelle: Uschi Glassner, Eichäckerstraße 2, 61381 Friedrichsdorf/Ts.
Telefon 06172/72952, info@theatergruppe-friedrichsdorf.de

Aufführungsrechte:

henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH, 1994

TERMINE

Samstag, 14. Oktober 2006 · 20 Uhr

Stadthalle Kelkheim

(Benefizveranstaltung des KIWANIS Club Wiesbaden)

Samstag, 21. Oktober 2006 · 20 Uhr

Bürgerhaus Friedrichsdorf (Köppern)

Samstag, 28. Oktober 2006 · 20 Uhr

Bürgerhaus Neu-Anspach

Samstag, 11. November 2006 · 20 Uhr

Kurtheater Bad Homburg

Sonntag, 3. Dezember 2006 · 19 Uhr

Bürgerhaus Friedrichsdorf (Köppern)

Mehr Informationen über die Theatergruppe Friedrichsdorf e.V.
finden Sie im Internet unter www.theatergruppe-friedrichsdorf.de



DAS STÜCK

Hase wächst als jüngster Sohn der französischen Arbeiterfamilie Hase auf, in der die Mama ein strenges, aber herzliches Regiment führt. Sie hat zu allem eine Meinung, aber auch für vieles eine Lösung. Und das ist oft gar nicht so einfach, denn das Geld ist knapp, und zu allem Überfluss kehren die erwachsenen Kinder nach und nach wieder in die Einzimmerwohnung zurück. Außerdem werden die Zeiten immer schlechter, so dass sich im Land eine Revolution anbahnt, an der die erwachsenen Hase-Söhne offenbar nicht unbeteiligt sind – und auch Hase selbst benimmt sich irgendwie seltsam...

DIE AUTORIN

Coline Serreau, geb. 1947 in Paris, ist Schauspielerin und Autorin. Erstes Aufsehen erregte sie mit einem Dokumentarfilm über Frauen, der durch die ungewohnte Offenheit der Befragten auffiel. Ihre größten Kinoerfolge waren die Komödien „Drei Männer und ein Baby“ (ausgezeichnet mit drei Césars, u.a. als „Bester Film“) und „Milch und Schokolade“.



HASE HASE (Originaltitel „Lapin Lapin“) ist ihr erstes Bühnenstück. Es wurde 1986 unter der Regie von Benno Besson in Paris uraufgeführt, Coline Serreau spielte Mama Hase. Seit der deutschen Uraufführung 1992 im Berliner Schillertheater ist HASE HASE nicht mehr aus den deutschen Theatern wegzudenken. Auch in Berlin führte Benno Besson Regie; die Titelrolle spielte seine Tochter Katharina Thalbach.

DER FALL ADAMSKI

1952 berichtete der polnischstämmige Amerikaner George Adamski, der sich später Professor nennen ließ und dessen Buch *Flying Saucers have landed* noch heute erhältlich ist, von einer Begegnung der dritten Art. Er erzählte davon, am Himmel ein Ufo entdeckt zu haben, das über ihm schwebte. Adamski legte auch einige Fotos von dem Objekt vor, die heute zu den berühmtesten Ufo-Bilder zählen.



Nach seiner Aussage ist es später zu weiteren Kontakten mit dem Flugobjekt und dessen Insassen gekommen. Sie hätten sich als Venusianer ausgegeben und Englisch mit deutschem Akzent gesprochen. Adamski hatte angeblich sogar die Möglichkeit, Filmaufnahmen von dem Ufo zu machen. Dieser mittlerweile ebenso berühmte wie belächelte Film zeigt ein nach damaligen Kenntnissen nicht identifizierbares Flugobjekt – ein Ufo eben.

Ein paar Jahren später erkannten es Forscher jedoch als eine der Flugscheiben, die in den dreißiger und vierziger Jahren in Deutschland entwickelt und nach dem zweiten Weltkrieg in den USA und Russland weiterentwickelt worden waren.

Adamskis Foto des angeblichen Besuchers zeigt eine menschliche Gestalt mit Schutzanzug und Kopfbedeckung. Er soll angeblich Hakenkreuze auf den Schuhsohlen gehabt haben. George Adamskis Geschichte wird auch deshalb nicht ernst genommen, weil er steif und fest behauptete, er sei einmal in dem Ufo mitgeflogen.

Wir bereichern die Region



Antike Postkarten



Summerbreak



Knax-Fest



Neues Theater Höchst



Kunst in der Filiale

Kronberg
Academy

Wir unterstützen Jahr für Jahr rund 700 Vereine, Gruppen und Projekte in der Region und führen diverse Veranstaltungen und Ausstellungen selbst durch. Damit tragen wir zum Wohlstand der Region und ihrem kulturellen Reichtum bei.

TaunusSparkasse. Gut für die Region.

100 | Jahre
jung

TaunusSparkasse 
Banking mit Weitblick

Sie erreichen uns unter www.taunussparkasse.de, senden Sie uns eine E-Mail an serviceteam@taunus-sparkasse.de oder rufen Sie unser Servicetelefon unter der Nummer 01802 252522 an.